

Pastoralverbund Castrop-Rauxel-Süd

Protokoll der GPGR-Sitzung vom 9. Mai 2019

Seite 1/5

Veranstaltungsort:

Gemeindezentrum St. Lambertus, Castrop-Rauxel, Lambertusplatz 17

Beginn:

19.35 Uhr

Ende:

21.45 Uhr

Teilnehmer:

Karina Yarets, Meinolf Kopshoff, Lisa Meier, Philipp Wilke, Barbara Fels, Irma Nöthe, Dagmar Vierhaus, Ursula Denter, Elisabeth Viefhaus, Barbara Brücker, Kersten Brandt-Gösmann, Pastor Christian Naton, Ursula Hölter-Saße, Dorothee Reckinger, Pastor Markus Ueter, Heinz Otlips, Jörg Hegmann, Nils Vortmeier, Bernhard Mering, Heinrich Kurtenbach, Pfarrer Winfried Grohsmann (teilweise)

Entschuldigte Mitglieder:

Martina Vierhaus, Rainer Zurmühlen, Gerhard Hagemann, Pfarrer Winfried Grohsmann, Dr. Lothar Schlegel

Tagesordnung (gemäß Einladung vom 30.4.2019):

1. Protokoll der letzten Sitzung (14.03.2019)
2. Informationssystem
Der Zukunft, Kontaktperson in unserem PV. Welche Wege und Formen sollen wir entwickeln?
3. Gottesdienste und Messfeiern im PV ab Januar 2020.
Welche Überlegungen Planungen gibt es schon in den Gemeinden.
4. Projekte und Ausstellungen
 - 4.1. „Lego“ zur Weihnachts- und Fastenzeit.
 - 4.2. Die Ausstellung „Mensch Jesus“ scheint über den vorgesehenen Projektzeitraum vergeben zu sein. Unsere Anfrage läuft. Was können wir leisten? (wer, wann und wo)
 - 4.3. „Maria 2.0“ Projektvorstellung durch Irma Nöthe
 - 4.4. Zum Pfingstsonntag ist ein gemeinsamer Gottesdienst ökumenisch geplant.
5. Verschiedenes
 - 5.1. 72 Stundenaktion
 - 5.2. Flirmvorbereitung
 - 5.3. Dekanat

Zu Beginn der Sitzung wurde die Tagesordnung um folgende Punkte erweitert:

- 5.4. Fronleichnam 2019
- 5.5. Aktuelles aus dem Gemeindeausschuss St. Franziskus

Top 1 – Protokoll der letzten Sitzung (14.03.2019)

Zum vorliegenden Protokoll wurden zwei Anmerkungen zur Hervorhebung der Bedeutung bzw. zur ergänzenden Klarstellung vorgetragen:

- a) Punkt 1.2.2. - Gottesdienste im PV – hier: Kontaktpersonen aus jeder Gemeinde benennen.
Grund: Absicherung übernommener Aufgaben
Die Verbindlichkeit der Liste zur Erledigung von Aufgaben ist nochmals deutlich zu betonen.
Zur Liturgie am Karfreitag 2019 gab es hier Unstimmigkeiten.

- b) Top 5 - Pfingstsonntag in 2019 ökumenisch in Lambertus
Zur Klarstellung: Trotz dieses ökumenischen Gottesdienstes in der St. Lambertus Kirche werden die Eucharistiefeiern in den einzelnen Gemeinden stattfinden.

Das Protokoll wird genehmigt.

Top 2 - Informationssystem

Der Zukunft, Kontaktperson in unserem PV. Welche Wege und Formen sollen wir entwickeln?

Die Möglichkeit zu haben, miteinander und untereinander schneller zu kommunizieren, wurde eindeutig bejaht. Diskutiert wurden die Wege und die sich daraus ergebenden Verwaltungsaufgaben. Festgelegt wurde, dass erste Schritte jetzt getan werden und dass darauf später aufgebaut wird. In einem ersten Step soll die Liste der GPGR-Mitglieder überarbeitet werden. Entsprechend wird zur Überprüfung eine Liste an jedes GPGR-Mitglied, mit den vorliegenden persönlichen Daten, versandt. Außerdem soll in Zusammenarbeit mit dem Dekanat (H. Otlips) eine Domain für die Mitglieder unseres Pastoralverbundes angelegt werden.

Um eine Verbesserung der Querbeziehung zu den Vorsitzenden / Sprecher der Gemeindeausschüsse zu bekommen, wird ebenfalls eine entsprechende Abfrage durch H. Kurtenbach vorbereitet.

Top 3 - Gottesdienste und Messfeiern im PV ab Januar 2020

Welche Überlegungen Planungen gibt es schon in den Gemeinden.

Ausgehend von einer Situation, dass zukünftig (wahrscheinlich ab 2020) nur noch 3 Priester (ohne Subsidiare) zur Verfügung stehen, sollen bereits jetzt Überlegungen angestellt werden, in welchem Umfang zukünftig sonntägliche Messen (einschl. Vorabendmessen) und werktäglichen Messfeiern in den einzelnen Gemeinden stattfinden können.

In einem ersten Schritt sollen die Gemeindeausschüsse bis zur nächsten GPGR-Sitzung (4. Juli 2019) Vorschläge zum Umfang von Messen in der eigenen Gemeinde unter Berücksichtigung der zum Pastoralverbund gehörenden anderen Gemeinden und der Priesterzahl (ohne Subsidiare) schriftlich vorlegen. Die Ausarbeitung sind zu senden an: h.kurtenbach@gmx.de oder sie ist an ein GPGR-Mitglied aus der jeweiligen Gemeinde zur Weiterleitung zu geben. Bei den Überlegungen sollte davon ausgegangen werden, dass bei einer Planung von den drei Priestern eine Person (Urlaub, Fortbildung etc.) abwesend ist.

Top 4 - Projekte und Ausstellungen

4.1. „Lego“ zur Weihnachts- und Fastenzeit.

Sofern St. Lambertus diese Aktion federführend übernimmt, wird diese Aktion durch diese Gemeinde weiter verfolgt.

Andernfalls wird auf eine Weiterverfolgung verzichtet.

4.2. Die Ausstellung „Mensch Jesus“ scheint über den vorgesehenen Projektzeitraum vergeben zu sein. Unsere Anfrage läuft. Was können wir leisten? (wer, wann und wo)

Für die bisher durch die Diözese festgelegte Laufzeit ist diese Aktion vollständig ausgebucht. Seitens der GPGR-Leitung ist zu klären, ob eine Verlängerung zur Ausleihe vorgesehen ist. Unabhängig von dem Ergebnis sind durch die Gemeindeverbände zu klären, welche Gruppe/welche Personen federführend bereit sind, diese Aktion örtlich durchzuführen. Interessierte Gruppen/Personen sind in der nächsten GPGR-Sitzung (4. Juli 2019) zu benennen.

4.3. „Maria 2.0“ Projektvorstellung durch Irma Nöthe

Die Initiative von Frauen „Maria 2.0“, die in Münster ihren Anfang nahm, wurde von Irma Nöthe detailliert vorgestellt. In diesem Zusammenhang wurde u.a. der offene Brief an Papst Franziskus verlesen, in dem der Anspruch/der Grund des Protestes durch die Begründerinnen dieser Aktion verdeutlicht wird.

Die Gemeindevertreterinnen und –vertreter der Hl. Kreuz Gemeinde Dorf-Rauxel haben sich näher mit diesem Thema beschäftigt. Daraus entwickelte sich die Bereitschaft, diesem Protest zu folgen und ihn durch entsprechende Aktionen zu unterstützen.

Veröffentlichungen, sowohl im GemeindeLeben als auch in den hiesigen Zeitungen, wurden bereits vorgenommen. Eine Aktion ist für den 12.5.2019 vor der Kirchentür der Hl. Kreuz-Kirche in Dorf-Rauxel geplant.

Das Projekt wurde von den Teilnehmern der Sitzung sehr positiv bewertet. Besonders herausgestellt wurde die Bereitschaft sich kritisch mit den Strukturen unserer Kirche (z.B. Zugang von Frauen zu allen Ämtern der Kirche) und den Vorgehensweisen (z.B. Umgang mit den Missbrauchsfällen) auseinanderzusetzen. Eingeladen sind jetzt und zukünftig alle Interessierten und natürlich auch alle Kritiker zum Mitmachen, zum Diskutieren und um den Weg für Veränderungen zu bereiten.

4.4. Zum Pfingstsonntag ist ein gemeinsamer Gottesdienst ökumenisch geplant.

Die Vorbereitungen verlaufen planmäßig.

Pfarrer Grohsmann (der zu Beginn der Sitzung aufgrund einer anderen Sitzung noch nicht anwesend sein konnte) wies darauf hin, dass die 11.30 Uhr – Messfeier am 9. Juni 2019 in St. Lambertus entfällt.

5. Verschiedenes

5.1. 72 Stundenaktion

Die 72 Stunden-Aktion (vom 23. - 26.5.2019) findet in drei Gemeinden statt. Ausführlich berichteten Philipp Wilke über die Aktion am Altenzentrum in Castrop und Irma Nöthe über die Aktion „Sonnenhof“ / offene Ganztagschule in Dorf Rauxel.

Zusätzlich stellte Nils Vortmeier die Aktion der Kolpingjugend in Frohlinde vor. Hier wird der Bienenschutz im Vordergrund stehen.

Wenn noch Interessierte an dieser Aktion teilnehmen möchten, können sie sich bei Lisa Meier / Philipp Wilke für die Aktion am Altenzentrum (Castrop) oder bei Maria Drücke für die Aktion „Sonnehof“ in Dorf Rauxel melden.

Die Anmeldung sollte aber spätestens bis zum 19.5.2019 erfolgen.

5.2. Firmvorbereitung

Inzwischen hat die Aktivphase zur Firmvorbereitung begonnen. Lt. letztem Protokoll hatten sich 96 Jugendliche angemeldet. Inzwischen sind noch 16 Personen hinzugekommen.

Die Anzahl der Katecheten ist ausreichend.

Die Arbeit/Vorbereitung wird in Projekten, Gruppenstunden und Großveranstaltungen geleistet.

Hier sollen zwei kurzfristige Aktionen hervorgehoben werden:

- a) Projekt Auf- und Abbau der Segenstation (Altenzentrum St. Lambertus) bei der diesjährigen Fronleichnamsprozession
- b) Projekt aktive Teilnahme an dem ökumenischen Gottesdienst am Pfingstsonntag

5.3. Dekanat

Heinz Otlips wies darauf hin, dass eine geplante Taizé-Fahrt aufgrund zu spät ergriffener Organisationsmaßnahmen gefährdet sein könnte.

Für die Zukunft: Speziell diese Fahrt ist langfristig zu planen.

5.4. Fronleichnam 2019

Die Fronleichnamsprozession wird auf dem Weg nach Schwerin die Segensstation am Altenzentrum St. Lambertus haben.

Bernhard Mering benötigt kurzfristig die noch fehlenden Ansprechpartner zur Organisation der Prozession (Person zur Kommunionausteilung, Himmelsträger, Ordner, Lektor). Gerade die Ordner sollten in ausreichender Anzahl die Sicherheit der Prozession gewährleisten.

Die Vertreter aus den Gemeinden, für die noch keine Kontaktperson bekannt ist, wurden direkt angesprochen.

5.5. Aktuelles aus dem Gemeindeausschuss St. Franziskus

Die GPGR-Mitglieder wurden darüber informiert, dass wahrscheinlich der Kindergarten der St. Franziskus-Gemeinde um 2 Gruppen (somit auf insgesamt 4 Gruppen) erweitert wird. Diese Maßnahme wird unter Einbeziehung des Pfarrheimes möglich.

Die Folge wäre, dass nach dem jetzigen Stand der Planungen die Gemeinde über keine geeignete Räumlichkeit für Veranstaltungen/Treffen verfügen würde.

Die Sorge, dass das Gemeindeleben zum Erliegen kommt, hat den Kirchenvorstand und den Gemeindeausschuss veranlasst, kurzfristig nach geeigneten „Übergangsalternativen“ zu suchen. Konstruktive Vorschläge in dieser schwierigen Situation sind erwünscht.

Castrop-Rauxel, den 11. Mai 2019
Heinrich Kurtenbach

Anlage - Datei
Aktuelle offene Punkte aus den Sitzungsprotokollen 2018/2019